

Wie vermittelt ihr "Rhymes" im Englischunterricht der GS?

Beitrag von „Inselina“ vom 26. April 2007 15:58

Hallochen!

Bei unseren Kletterbewegungen sind die Finger der rechten Hand den linken Arm hochgekrabbelt. Bei dieser Bewegung ist es nämlich später noch möglich, diese kleinen Fingerfiguren aus dem Internet zu basteln, so dass man schließlich die Figur am Finger den Arm hochführt.

Zum Lernen des Reimes saßen wir im Sitzkreis. Die kleine Geschichte erzählte ich mit einem Bild, an dem man die Spinne auf- und abbewegen, und mittels einer Drehscheibe das Wetter verändern konnte. So verstehen alle Kinder die Handlung sofort, auch neuer Wortschatz prägt sich dabei beiläufig ein.

Danach führte ich den Bewegungsablauf (krabbeln, Regen, Sonne, krabbeln) ein und sprach den Reim mehrmals vor; von Anfang an versuchten die Kinder, mitzusprechen. Um das Sprechen des Reimes nicht langweilig werden zu lassen, sprachen abwechselnd nur die Jungen / Mädchen, alle blonden / dunkelhaarigen Kinder, alle Jeans- / nicht Jeans-tragenden Kinder etc., außerdem wurde dabei der Wortschatz zu Keidung, Farben usw. wiederholt. Abwechselndes Sprechen mit lauter (aber nicht schreiender 😰) / leiser Stimme mochten die Kinder auch sehr gerne. Offensichtlich etwas knifflig war die Aufgabe, dass immer nur jeder zweite (bzw. nur Jungen/Mädchen) spricht, die übrigen nur die Handbewegungen machen... hat aber nach kurzer Anlaufphase auch geklappt.

Die Fingerfiguren waren der absolute Knaller, die wurden sogar (reimsprechenderweise!) mit in die Pause genommen 😊

Viel Erfolg!